

Mai/Juni 2012
66. Jahrgang Nr. 3

Sektion Piz Sol
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Piz Sol Nachrichten



Events rund um den Bergsport

Aktuelle Infos auf unserer Website und Facebook



MAMMUT

Unser MAMMUT-Webshop ist online ...

... oder kommen Sie für eine kompetente Beratung im Laden vorbei. Wir lernen Sie gerne kennen und können individuell auf Ihre Wünsche eingehen.

Freizeit / Wandern / Bergsport & Hochtouren

Top-Angebote an Skitourenausrüstung

Professioneller Schuhservice

Bootfitting inkl. Fussanalyse

Ski- und Board-Service

Bringen Sie jetzt Ihre Ski und Snowboards für den Service. Wir lagern Ihre Wintersportgeräte über den Sommer ein. So sind sie für die kommende Saison bestens gerüstet.

Tischhauser Sport
Hauptstrasse 3
9476 Weite

Telefon 081 783 32 12

info@tischhauser-sport.ch
www.tischhauser-sport.ch

TISCHHAUSER
SPORT

Wintersport & Outdoor

3	Editorial
4	Mitteilungen
7	Mutationen
7	Mitglieder-News
8	Nachruf
9	Der historische Bericht
11	Tourenleiterkurs Sommer I
14	Tourenberichte Sektion
18	Tourenberichte Senioren
29	Terminkalender Mai 2012 Terminkalender Juni 2012
	Tourenausschreibungen Mai/Juni 2012:
30	KiBe
30	JO
32	Sektion
34	Senioren

Die Clubnachrichten erscheinen 2012 6-mal

Redaktion:

Redaktion Piz-Sol-Nachrichten
Rheinstrasse 12, 7320 Sargans
Telefon 081 302 67 38
E-Mail: pizsolnachrichten@sac-piz-sol.ch

Inserate:

Nelly Frick
Dreiangel 1, FL-9496 Balzers
Telefon 00423 384 13 93
E-Mail: clubnachrichten@sac-piz-sol.ch

Internet:

www.sac-piz-sol.ch
JO-Homepage: www.jo-sac.ch/jopizsol

Druck und Versand:

Sarganserländer Druck AG, 8887 Mels

Adress- und Mailänderungen:

Vreni Loosli
Arvenstrasse 3, 8873 Amden
Telefon 055 611 14 82
E-Mail: mitgliederverwaltung@sac-piz-sol.ch

Redaktionsschluss:

Heft 4, Juli/August	15. Mai 2012
Heft 5, September/Oktober	15. Juli 2012
Heft 6, November/Dezember	15. Sept. 2012
Heft 1, Januar/Februar 2013	15. Nov. 2012

Am 1. Januar 2012 ist unser Zivilgesetzbuch (ZGB) 100 Jahre alt geworden. Es galt bei seinem Inkrafttreten als das modernste und volkstümlichste Gesetz und ist diesem Ruf auch gerecht geworden. Natürlich hat es seither einige grössere Revisionen erfahren, so zum Beispiel das Kindes- und Adoptionsrecht, das Ehe- und Scheidungsrecht, das Stockwerkeigentum oder das Vormundschaftsrecht, welches auf Anfang 2013 durch das neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht abgelöst wird. Im Kern aber hat sich am Gesetz, insbesondere an seiner freiheitlichen und sozialen Ausrichtung und an seiner Anpassungsfähigkeit an neue Verhältnisse, nichts geändert. Der Name seines Schöpfers, Eugen Huber, ist deshalb auch heute noch weit über Juristenkreise hinaus ein Begriff.

Was hat nun aber der SAC mit diesem Gesetz zu tun, werden sich manche Leser fragen; warum kommt man in diesem Blatt überhaupt darauf zu sprechen? Ich möchte nur auf zwei Punkte hinweisen. Der erste betrifft das Vereinsrecht. Der SAC war beim Inkrafttreten des ZGB schon fast 50 Jahre alt und die Statuten seiner Sektionen wurden von verschiedenen kantonalen Rechten beherrscht. Zum Glück für alle damals schon bestehenden Vereine war das neue Gesetz ausgesprochen vereinsfreundlich. Es belass diesen genügend Freiraum, sodass sie – auch der SAC – sich weiter nach ihren eigenen Bedürfnissen organisieren und entwickeln konnten. Der zweite Punkt betrifft das **allgemeine, freie Zutrittsrecht zu Wald und Weide**. Wer denkt schon an diese Berechtigung, wenn er durch den Wald geht, über Stock und Stein zieht oder Pilze sammelt? In meinem historischen Beitrag gehe ich noch etwas näher auf dieses heute immer mehr bedrohte Recht ein. Diese zwei Beispiele mögen zeigen, dass auch wir Mitglieder des SAC uns freuen dürfen, weiterhin über ein Zivilgesetzbuch zu verfügen, das Tradition und Moderne in sich vereint und von einem freiheitlichen Geist durchdrungen ist.

Hans Engler

Titelbild: Die Klettergruppe Megusta, bestehend aus KiBe-Kindern, demonstrierte während der HV 2012 ihr Können an den Kletterwänden. Foto Ernst Hobi

Aus dem Vorstand

- Der Vorstand hat an seiner letzten Sitzung entschieden, das Amt des Tourenkommissionspräsidenten vorläufig mit den beiden Tourenleitern und Vorstandsmitgliedern Walti Brühlmann und Reto Hobi zu besetzen.
- Für den Bereich Natur und Umwelt durfte Jonas Schmid aus Buchs gewählt werden.
- Der Vorstand freut sich, dass Regula Keller sich als Koordinatorin für das Projekt «Jubiläum 2013» zur Verfügung stellt.
- Der Vorstand nimmt davon Kenntnis, dass eine grössere Lawine die Wasserleitung über das Paniertobel bei der Enderlinhütte auf der gesamten Länge von 200 Metern heruntergerissen hat.
- In einer Sitzung mit den lokalen Wildhütern, dem kantonalen Chef für Jagd- und Fischereiwesen sowie Vertretern unserer Sektion konnten diverse Fragen bezüglich des Themas «Wildruhezonen – Respektiere deine Grenzen» geklärt werden. In Zukunft ist ein jährliches Treffen vorgesehen.
- Der Vorstand hat beschlossen, den Versuch zu wagen, die nächste HV auf einen Freitagabend zu planen: **8. März 2013**

HV 2012 – ein kurzer Rückblick

- Die von Hans Rusch, Stefan Eggenberger und Roland Düsel organisierte HV in der Kletterhalle inklusive Kuchenverkauf fand guten Anklang. Die Einlagen der KiBeler und der Megusta-Kletterer brachten die Anwesenden zum Staunen.
- Alle Anträge wurden angenommen.
- Verabschiedet wurden: Hans Rusch, Mitgliederverwaltung
Lilo Müller, Natur und Umwelt
Stefan Eggenberger, KiBe-Chef
Marius Bur (in Abwesenheit), Präsident Tourenkommission
- Nebst der Ehrung der Jubilare wurden erstmals die hervorragenden regionalen und nationalen Leistungen der Jüngsten geehrt. Sie gehören dem Megusta-Kletterteam an und sind Mitglieder der Sektion Piz Sol.



Fotos Ruedi Frick



Fotos Ernst Hobi

150 Jahre SAC – 140 Jahre Sektion Piz Sol

Im 2013 feiern der SAC sein 150-jähriges und unsere Sektion ihr 140-jähriges Bestehen. Dieses Doppeljubiläum soll mit verschiedenen Aktivitäten gefeiert werden. Im Auftrag des Vorstandes arbeitet Regula Keller an ersten Ideen fürs Jubiläumsjahr und ist daran, Ideen von Mitgliedern aufzunehmen. Im nächsten Heft soll an dieser Stelle schon etwas konkreter über das Projekt Jubiläumsjahr informiert werden. Aktuelle Informationen sind auf der SAC-Piz-Sol-Homepage zu finden.

Wer sich ebenfalls vorstellen könnte, auf irgendeine Weise mitzuarbeiten, sich fürs Projekt interessiert oder Ideen hat, setzt sich am besten gleich mit Regula Keller (E-Mail: regula.keller@sac-piz-sol.ch, Tel. 081 740 53 19 oder 076 517 84 91) in Verbindung.

Enderlinhütte

Hüttenwarte Mai/Juni 2012

25. bis 28. Mai	Chläus Saxer, Malans	Tel. 081 322 95 54
1. bis 3. Juni	Gerd Nägele, Maienfeld	Tel. 081 302 16 58
8. bis 11. Juni	Dörte Waukosin, Maienfeld	Tel. 081 252 32 07
15. bis 17. Juni	Dörte Waukosin, Maienfeld	Tel. 081 252 32 07
22. bis 24. Juni	Gerd Nägele, Maienfeld	Tel. 081 302 16 58
29. Juni bis 1. Juli	Adrian Rufener, Wittenbach	Tel. 071 298 14 33

Sektions-/Seniorenstämme

Jeweils am ersten Mittwoch im Monat im Restaurant Selva in Trübbach.

Mittwoch, 2. Mai 2012
Mittwoch, 6. Juni 2012

Die Senioren treffen sich jeweils bereits ab 19 Uhr, die Interessierten der Sektion ab 19.30 Uhr.

MUTATIONEN

Eintritte

Yvonne Anderegg	Sargans	Fabrizio Gull	Flumserberg Jugend
Marianne Bieber	Buchs SG		Tannenheim
Dominik Dietrich	Vättis	Ronny Koller	Berneck Jugend
Diana Dietrich	Vättis	Anita Nägele	Maienfeld
Kaya Dietrich	Vättis	Gerd Nägele	Maienfeld
Niva Dietrich	Vättis	Flurina Nusch	Bad Ragaz
Ganesh Dietrich	Vättis	Margrit Roduner	
Ursula Dürr	Haag	Gabathuler	Buchs SG
Emil Furrer	Wangs	Jonas Schmid	Buchs SG
Ursula Furrer	Wangs	Sandro Stricker	Grabs
Martin Gabathuler	Buchs SG	Robin Vetsch	Grabs
Ferdinand		Joe Walser	Sargans
Gmeiner	Haag	Marianne Walser	Sargans
Nina Guggisberg	Walenstadt	Silvana Walser	Sargans

Austritte

Michael Christ	Chur	Ignaz Schelbert	Tscherlach
Christoph Ellert	Sion	Johann Ulrich	
Lisa Fässler	Werdenberg	Schlegel	Sevelen
Fabienne Kälin	Berschis	Walter Tschus	Sargans
Stefan Knupfer	Grabs	Ruth Tschus	Sargans
Daniela Neyer	Flums	Eva Wetter	Steinen

Gestorben

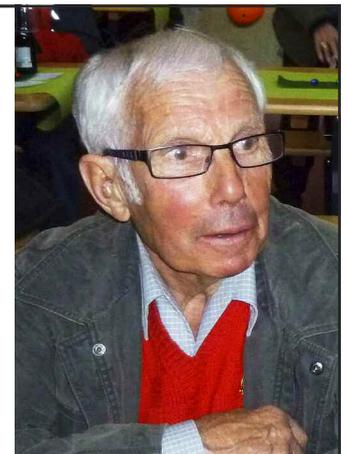
Jakob Rohrer	Buchs SG	Hans Senn	Buchs SG
--------------	----------	-----------	----------

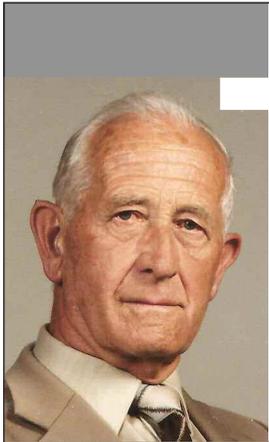
MITGLIEDER-NEWS

80. Geburtstag von René Nägeli

Unser langjähriges Mitglied durfte am 4. April seinen 80. Geburtstag feiern.

Wir wünschen René auf diesem Weg alles Gute und noch viele genussvolle Unternehmungen in den Bergen.





Hans Senn

30. Oktober 1914 – 27. Februar 2012

Kurz vor der diesjährigen Hauptversammlung erhielten wir die Nachricht, dass unser zweitältestes Mitglied im Alter von 98 Jahren verstorben ist. Hans Senn war 74 Jahre Mitglied der Sektion SAC Piz Sol. Unserer Sektion war er all die Jahre sehr verbunden.

So schrieb er in seinem Nachruf: «Ganz unbemerkt war der 30. Oktober 1979 angebrochen, das heisst, ich hatte das Rentenalter erreicht. Ich arbeitete noch einige Monate weiter, bis mein Nachfolger eingearbeitet war, aber dann war endgültig Schluss und ich widmete mich nur noch meinen Hobbys, dem Bergwandern und dem Reisen.»

In diese Zeit fällt auch die Gründung der Seniorengruppe bei der er sehr aktiv beteiligt war. Vor allem der Stamm im Selva war für ihn etwas ganz Besonderes, konnte er doch dort nebst der Tourenbesprechung mit seinen Kameraden jeweils noch einen zünftigen Jass klopfen. Als er ins Betagtenwohnheim Wieden nach Buchs zog, sagte er:

«Dort habe ich Besuch von meinen Leuten, die alle hier in der Nähe sind.»

Am 8. März nahmen wir Abschied von ihm.

Hans, ruhe in Frieden.

Deine Pizöler



Zivilgesetzbuch und Wanderfreuden

Am 1. Januar 2012 ist unser Zivilgesetzbuch (ZGB) 100 Jahre alt geworden, woran auch mit einer Sonderbriefmarke erinnert wird. Darin findet sich, in Art. 699, eine Bestimmung, die für Wanderer und Bergsteiger auch heute noch recht bedeutsam ist. Sie lautet:

«Das Betreten von Wald und Weide und die Aneignung wildwachsender Beeren, Pilze und dergleichen sind in ortsüblichem Umfang jedermann gestattet, soweit nicht im Interesse der Kulturen seitens der zuständigen Behörde einzelne bestimmt umgrenzte Verbote erlassen werden. Über das Betreten fremden Eigentums zur Ausübung von Jagd und Fischerei kann das kantonale Recht nähere Vorschriften aufstellen.»

Wie vielfach im ZGB, geht der Anwendungsbereich auch dieser Bestimmung über den Wortlaut hinaus. Sie gilt nicht nur für Wald und Weide, sondern gleicherweise für kulturunfähiges Land wie Felsen, Schutthalden, Firne und Gletscher und sinngemäss auch für frischgemähte Wiesen, abgeerntete Felder oder tiefgefrorenes und verschneites Kulturland. Unter Betreten ist nicht nur das Begehen zu Fuss, sondern auch mit Ski, Schlitten, Snowboards sowie das Rasten und Picknicken zu verstehen.

Worin liegt nun die besondere Bedeutung dieser Bestimmung? Wenn wir uns in den Wald begeben oder über Stock und Stein gehen, Beeren oder Pilze sammeln, bewegen wir uns immer auf fremdem Boden. Dessen Eigentümer, seien es Private, Alpkorporationen, Gemeinden oder Kantone, könnten uns an sich den Zugang unter Berufung auf ihr Eigentumsrecht verwehren. Der Gesetzgeber wollte dem vorbeugen, um der Bevölkerung den notwendigen Erholungsraum zu sichern. Er hat deshalb der Allgemeinheit dieses unvordenkliche Recht auf Zutritt zur freien Natur weiterhin garantiert, solange es ohne Schädigung der Grundeigentümer ausgeübt werden kann oder nicht mit öffentlichen Interessen kollidiert. Vor 100 Jahren ein sehr weitsichtiger Entscheid!

Seither ist alles etwas komplizierter geworden, weil sich die tatsächlichen Verhältnisse stark verändert haben. Um 1900 herum zählte die Schweiz erst etwa halb so viele Einwohner wie heute, es gab noch keine Motorisierung, keine Mountainbiker, keine Hänggleiter, kurz: keine Freizeitgesellschaft und keinen Massentourismus. Die Landwirtschaft beschäftigte zwar mehr Leute, wurde aber weit weniger intensiv betrieben als heute. All das führte dazu, dass anstelle der überkommenen, einfachen Ordnung mehr und mehr eine detaillierte, bürokratische Regelung getreten ist. Bund, Kantone und Gemeinden bemühen sich, die vielfältigen, sich teilweise widersprechenden Raumansprüche von Mensch, Tier und Pflanzen, wie wir sie heute kennen, möglichst unter einen Hut zu bringen.

Diese Notwendigkeit für ergänzende Bestimmungen zu Art. 699 ZGB zeigte sich schon früh in den grossen Wintersportgebieten, wo besondere Zonen für Skipisten ausgedehnt werden mussten, weil den Grundeigentümern der aufkommende Massentourismus nicht mehr einfach zugemutet werden konnte. Weitere Beschränkungen wurden auch in jüngerer Zeit nötig, weil sich immer mehr Wintersportbegeisterte ausserhalb der Pisten bewegen. Vergleiche dazu zum Beispiel die auch vom SAC mitgetragene Kampagne «Schneesport mit Rücksicht – respektiere Deine Grenzen» (www.respektiere-deine-grenzen.ch/die-kampagne). Bei diesen letzteren Beschränkungen geht es weniger um die privaten Interessen der Grundeigentümer als um die öffentlichen Interessen an der Erhaltung der Tier- und Pflanzenvielfalt.

Das öffentliche Interesse an der unberührten Natur ist in den letzten Jahrzehnten stark gestiegen. Ein deutliches Signal war das 1985 erlassene Bundesgesetz über die Fuss- und Wanderwege, das auf eine Volksinitiative von 1974 zurückging. Auch das in die gleiche Zeit zurückgehende neue Umweltschutzgesetz förderte das Verständnis für eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt. In der Gesetzgebung über Natur- und Heimatschutz, Jagd und Fischerei sowie Wald finden sich deshalb heute viele Bestimmungen, welche das althergebrachte Zutritts- und Aneignungsrecht des Art. 699 ZGB beschränken oder gar aufheben. Beispiele:

- In den meisten Kantonen wurden Wildruhezonen und Wildschutzgebiete geschaffen, wo der Zutritt im Interesse der gefährdeten Arten beschränkt oder verboten ist (vgl. die Übersicht in www.wildruhezonen.ch);
- In Naturpärken und Jagdbanngebieten, insbesondere im Nationalpark, ist es verboten, sich ausserhalb der vorgegebenen Wege und Routen zu bewegen.
- im Naturschutzgesetz wird das Sammeln von Pilzen, Beeren, Tee- und Heilkräutern auf nicht geschützte Arten und auf einen ortsüblichen Umfang beschränkt.

Diese Entwicklung steht leider nicht still. Mit der neuen Gesetzgebung über das Bergführerwesen und Anbieten weiterer Risikoaktivitäten ist zu befürchten, dass der freie Zutritt weiter eingeschränkt wird. Auch der SAC wird gut daran tun, hier Gegensteuer zu geben.

Braucht es das alles wirklich, ginge es nicht mit weniger? Vielleicht, aber dafür müssen wir uns noch an eine andere, zentrale Bestimmung unseres ZGB erinnern, an Art. 2, wo es heisst: «Jedermann hat in der Ausübung seiner Rechte und in der Erfüllung seiner Pflichten nach Treu und Glauben zu handeln. Der offenbare Missbrauch eines Rechtes findet keinen Rechtsschutz.» Mit anderen Worten: Rücksichtnahme, Anstand und Selbstverantwortung eines jeden Einzelnen sind weiterhin gefragt.

Sustenpass und Gelmergebiet

Sonntag bis Samstag, 26. Juni bis 2. Juli 2011

Animiert von unserem Tourenleiterchef nahm ich die Sommertourenleiter-Ausbildung in Angriff. Seit der Kindheit war ich gerne mit anderen in den Bergen unterwegs und plante privat sowieso schon viele Touren. So liess ich mich leicht überzeugen, die Sache «offiziell» zu machen und in Zukunft auch für unsere Sektion Touren zu leiten. Da der Tourenleiterkurs eine ganz tolle Erfahrung war, die ich jedem Interessierten wärmstens empfehlen kann, folgt hier eine Art Tourenbericht.

Sonntag

Nachdem sich alle Teilnehmenden beim Hotel Steingletscher am Sustenpass versammelt hatten, wurden wir gleich in Klassen zu 5 bis 6 Personen aufgeteilt. Jede Klasse bekam ihren Bergführer und Ausbilder und blieb die ganze Woche zusammen. So lernte man sich kennen und konnte bei den Bergtouren gut aufeinander eingehen und das Programm zusammen mit unserem Bergführer auf unsere Gruppe zugeschnitten gestalten.

Los gings mit etwas Theorie (natürlich outdoor) über Fels, Natur, Gletscher, Bergsport und Umwelt und abends noch Rechtliches.

Montag

Bei der Gletscher-Grundausbildung am Steingletscher wiederholten wir sämtliches zum Thema (Steigeisengehen, Pickeltechniken, Verankerungen im Eis usw.) und auch, wie man dies Neueinsteigern beibringt. Nachmittags dann die Kletterprüfung in einer Mehrseillängen-Route und abends gab es immer Theorie, die jeweils eine der Gruppen vorbereitet und präsentiert hat. Immer ohne Powerpoint – da wurde schon mal kreativ geschauspielert, gezeichnet, mit Körpereinsatz erklärt usw. Thema diesmal: Tourenplanung. Auch machten wir abends immer gleich die Tourenplanung für den nächsten Tag, ganz so wie sichs gehört.

Dienstag

Genug Theorie und Einführung, wir wollten mal eine richtige Tour machen. Die Sustenpass-Südseite behielt das Militär mit bleihaltigen Argumenten für sich, deswegen hielten wir uns nach Norden; die Überschreitung der Fünffingerstöcke schien eine lohnenswerte und abwechslungsreiche Unternehmung zu sein (Gletscher, Klettern im 5. Grad, Abseilen im Überhang usw.) Es ging immer darum, die Tour nicht einfach für sich zu machen, sondern zu lernen, wie man eine Gruppe heil rauf und wieder runter bringt. Dazu übernahm immer einer aus der Gruppe das Kommando und musste alles abchecken (Route, Teilnehmende, Wetter, weitere Aktionen usw.). Da ein 5. Grad auf einer Hochtour nicht jedermanns Sache ist, übten wir auch das Schummeln, das heisst das Präparieren der Route mit zusätzlichen Sicherungen, Fuss- und Handschlingen, Aufsteigen am Seil usw. Abendthema: Entscheiden.

Mittwoch

Bisher war das Wetter sehr schön und (zu) warm, was sich an diesem Tag ändern sollte. Starke Gewitter inklusive Sturm und Hagel waren für den Nachmittag angesagt und wir mussten noch vom Sustenpass zur Gelmerhütte dislozieren. Vorher gingen wir noch auf Wunsch der Gruppe im Klettergarten das Klettern mit Bergschuhen üben.

Im Aufstieg zur Gelmerhütte konnten wir praktizieren, wie man das Wetter richtig einschätzt und das passende Marschtempo einschlägt (um vor dem ersten Blitzschlag in der Hütte zu sein und die Gruppe nicht zu überfordern).

Diesen Abend war unsere Gruppe mit Theorie an der Reihe und wir demonstrierten vor der Hütte (das Unwetter hatte uns verschont), wie man Hilfsmittel zur Orientierung (Karte, Höhenmesser, Kompass, GPS) richtig einsetzt.

Zum Nachtessen wurden wir mit Filet im Teigmantel überrascht – das Hüttenwartpaar feierte seinen Abschied und Pensionierung (siehe auch SF-Doku über die SAC-Hütten).

Donnerstag

Das Wetter besserte langsam, doch bevor wir nochmals eine «richtige» Tour unternahmen, übten wir noch die Sicherungstechniken im Firn, Flaschenzüge und Gefahreinschätzung von Stein- und Eisschlag. Weitere Themen waren Notfälle am Berg, Höhenmedizin und richtige Akklimatisation.

Freitag

Die heutige letzte Tour führte uns auf Tialplistock und Diechterhorn. Für die halbe Tour fiel die Ehre, die Gruppe zu führen, an mich. Dichter Nebel machte es auch gleich spannend, den richtigen Gipfel anzusteuern, im Abstieg in der steilen Nordost-Flanke einen Übergang über den Bergschrund zu finden und dann die Gruppe durch das Spaltenlabyrinth des Triftgletschers zu navigieren. Es klappte prima und die Aussicht auf das Kursende (oder eher auf die warme Rösti in der Hütte) liessen uns in der Kälte durchhalten.

Zurück in der Hütte gabs das Abschlussgespräch mit dem Bergführer und für die meisten auch den Ritterschlag zum SAC-Tourenleiter.

Ich freue mich auf spannende Bergtouren mit euch zusammen!

Sascha Kori



Der frischgebackene Tourenleiter :-)



Schulklasse



Der Österreicher (nicht der Bergführer – der Flaschenzug!)



Im nächsten Moment ist's zappenduster ...



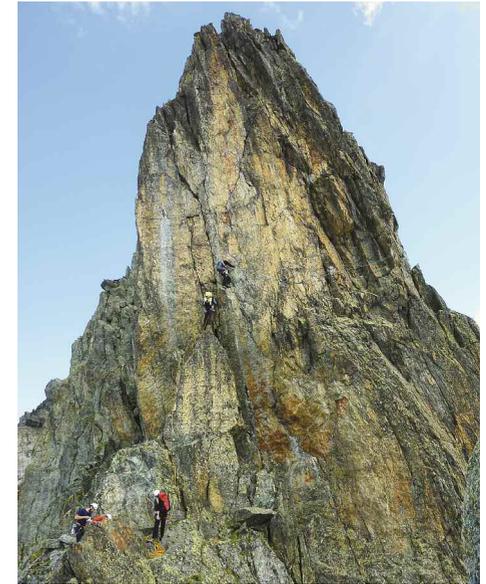
Auch hier den richtigen Weg finden ...



Wie weiter mit einem blockierten Tourenmitglied?



Eine Seilbahn voll Tourenleiter!



Schummeln erlaubt :-)



Einmal Fixseil bitte!



Was tun, um Stau am Grat zu vermeiden?

Garmil

Sonntag, 8. Januar 2012

Leitung: David Bütikofer

Teilnehmende: Ralph Potztl, Thomas Bachofner, Antonia Dürr, Thomas Kuster, Markus Zai, Jan Hutter

Bei echtem Skiwetter, nämlich bedeckt, stürmisch und etwas Schneefall trafen wir uns beim Reservoir. Fleissig und voller Tatendrang klebten wir die Felle auf. Unser Freund vom SAC Pfannenstiel kramte in seinem Rucksack rum – vergebens; die Felle sind in der warmen Stube geblieben. Nun ja – zum Glück hat Ralph noch Ersatzfelle!

Dann sind wir losgetrottet. Bis kurz unter dem Gipfel wars vom Wetter her ganz O.K. Dann aber blies es uns fast vom Gipfel weg! Für den Gipfeltrunk definitiv zu ungemütlich. Also Ski anschnallen und in schönen Schwüngen bis zur Hütte, um dort den Wein zu schlürfen.

Bis zum Reservoir wars dann nicht mehr weit ...

David

Mederger Flue

Samstag, 14. Januar 2012

Leitung: Daniel Schaffhauser

Teilnehmende: Alois Bigger, Katharina Nünlist, Thomas Grimm, Marius Bur, Stefan Eggenberger, Ernst Rhyner, Sascha und Barbara Korl

Bei bestem Wetter starten wir in Sargans zu einer der wenigen gut machbaren ÖV-Eintagestouren in Graubünden. Wir sind nicht die Einzigen im Zug, was uns Plätze in der ersten Klasse beschert (Glück muss man haben). Das Bähnli auf die Schatzalp bleibt aber halb leer. Weiter gehts mit Skilift Richtung Strelapass. Es zieht und ist recht kalt (nicht über minus 14°C den ganzen Tag). Wir freuen uns auf einen Kafi im Restaurant. Pech für uns – es hat geschlossen. Einige bewundern bereits Katharinas «Kurzes Schwarzes» (Daunenjupe), es leistet ihr heute gute Dienste!

Die Kälte fordert ihren Tribut: Barbaras (kleberfreie) Felle müssen getapt werden. Der Aufstieg zieht sich rauf und runter



Oben: Aufstieg zum Gipfel.

Rechts oben: Fledermaus bei Medergen.

Rechts unten: Abfahrt nach Tieja.

Fotos Alois Bigger

durch sanfte «Hügeli» und «Täli» und die abgeblasene Latschüelfurgga – Windverfrachtungen sehen traumhaft schön aus! Daniel schwärmt von einer möglicherweise machbaren Abfahrt durch ein Couloir direkt nach Medergen. Der Schnee ist schön pulvrig. Doch leider nicht im Couloir, dort hat der Wind allen Schnee weggefegt. Ausser ein paar Gemsen sind wir die Einzigen (und Ersten) auf dem Gipfel der Mederger Flue und geniessen das traumhafte Panorama.

Die Abfahrt führt – Belag schonend – über die Schwifurgga und immer pulvrigere Hänge. Nach einem Zwischenstopp in Tieja queren wir mit Fellen



Pizol Spezial

Sonntag, 5. Februar 2012

Leitung: Daniel Schaffhauser

Teilnehmende: Katharina Nünlist, Alois Bigger, Beat Hinder

Nachdem wetterbedingt die ausgeschriebene Tour am 28. Januar 2012 nicht durchgeführt werden konnte, setzte Daniel, nach Rücksprache mit den angemeldeten Teilnehmenden (Doodle sei Dank), einen neuen Termin auf den 5. Februar an.

So trafen wir uns pünktlich um 8.15 Uhr an der Talstation in Wangs. Alle mit einem leicht mulmigen Gefühl, denn es war bitterkalt. Schon in der Bahn packten wir uns ein wie Eskimos, um die Sesselbahn-

(und Tape) hinüber nach Medergen und bewundern die Schneefracht auf den Dächern. Die Länge der Tour macht sich langsam in den Beinen bemerkbar (400 Höhenmeter, aber 9 Leistungskilometer!). Letzte Schwünge führen uns entlang der Strommasten auf die Schlittelpiste Sapün-Langwies, die durch eine – wie könnte es auch anders sein – tief verschneite Schlucht führt. Im Hotel Bahnhof in Langwies stärken wir uns für die Zugreise zurück nach Sargans.

Für Wiederholungstäter:

www.gipfelbuch.ch/gipfelbuch/detail/id/52234



Luftige Aussicht von der Sichel in Richtung Weisstannen. Foto Alois Bigger

Steinmännchen auf der Basegglä. Foto Alois Bigger

Unten: Alpiner Aufstieg zu den Schwarzen Hörnern. Foto Alois Bigger

Rechts: Ankunft auf dem Fürggli.
Foto Daniel Schaffhauser



fahrt so angenehm wie möglich zu gestalten. In der Bergstation leicht angefroren angekommen, konnten wir uns einen kurzen Besuch in der Pizolhütte nicht verkneifen. Dieser aber hat Wunder gewirkt, denn der Abmarsch mit warmen Knochen war doch wesentlich angenehmer.

So kamen wir dann bei erstaunlich angenehmen, aber immer noch bitterkalten, Bedingungen zügig voran und waren bereits nach einem gefühlten Augenblick auf der Wildseelugge. Entgegen des ursprünglichen Programms liessen wir den Pizolgipfel buchstäblich links liegen und stiegen sogleich rechts über die Sichel und weiter zu den Schwarzen Hörnern auf. Der Aufstieg war im extrem leichten Neuschnee nicht immer ganz leicht, versprach aber einiges für die Abfahrten. Nach einer ersten Überschreitung und einer kleinen

Abfahrt standen wir vor unserer sonntäglichen Kletterpartie. Dem fixen Drahtseil entlang gings mit den auf dem Rucksack aufgeschnallten Skis gute 30 Meter ein felsiges Couloir hoch, welches sich zwar auf allen Vieren aber doch problemlos und zügig überwinden liess. Mit den Ski wieder an den Füßen noch eine knappe Viertelstunde Aufstieg und oben waren wir in der Einsattelung der Schwarzen Hörner. In einer sonnenexponierten, aber windgeschützten Nische machten wir es uns gemütlich und nahmen die wohlverdiente Stärkung zu uns. Dieses Plätzchen war trotz der eisigen Kälte dieses Tages erstaunlich gemütlich. Frisch gestärkt und aufgewärmt nahmen wir die erste wirkliche Abfahrt unter die Bretter und zogen die ersten Schwünge im lockeren Pulver zum Schwarzsee hinunter.

Die Felle wieder aufgezogen gings weiter in einem halbstündigen Aufstieg zu den von der 5-Seen-Wanderung allgemein bekannten Steinmannli. Die Felle wieder weg und den leicht abfallenden Hang runter bis direkt unter den Gamidauer und mit ein paar Schritten hoch zum Gipfel. Die herrliche Winterlandschaft vor Augen genossen wir alle einen kräftigen Schluck aus dem Flachmann von Daniel. Nach kurzer Rast fuhren wir los Richtung Alp Vermii. Was diese Abfahrt bot, kann eigentlich nur mit den ausschweifendsten Superlativen beschrieben werden. Oder abgekürzt: eine Tiefschneeabfahrt vom Feinsten. Auch landschaftlich tauchten wir in eine Märchenwelt ein. Der Wald im Vermii war nach all den Tagen und Wochen mit Schneefall, Wind und Frost eine Augenweide.

Die Felle mussten nun noch ein letztes Mal angebracht werden für den Aufstieg aufs Fürggli, welcher sich in rund einer halben Stunde durch eine weiterhin malerische Kulisse absolvieren liess. Auf dem Fürggli angekommen, bereiteten wir bei den letzten Sonnenstrahlen des Tages die Ski für die Abfahrt durchs Geissloch vor. Wieder eine herrliche Abfahrt. Nach all den Stunden bei herrlichem Sonnenschein spürten wir im Schatten des Geisslochs aber sehr schnell wieder, wie kalt es wirklich war. Über Gampidells, Maienberg fuhren wir den letzten Abschnitt auf der Piste bis ins Tal, wo wir uns nach einer gelungenen Tour auf dem Parkplatz der Pizolbahn in Wangs verabschiedeten.

Wir alle waren froh, dass wir trotz der angekündigten Kälte diese Tour dennoch absolviert hatten. Daniel, herzlichen Dank für dieses tolle Erlebnis!

Beat Hinder

Hasenflüeli

Sonntag, 4. März 2012

Leitung: Regula Keller

Teilnehmende: Marion Meier, Angela Adank, Christian Gantenbein, Stefan Eggenberger, Christian Eggenberger, Stefan Hesske, Sandro Stricker, Gregory Dillen, Stewart Bryce, Franz Good, Paul Kubik, Thomas Schmidlin

Es traf sich eine interessant durchmischte Gruppe morgens beim Heidiland. Jüngere und ältere Personen sowie Tourenneulinge und sehr Erfahrene waren dabei.

Mit dem Auto gings nach St. Antönien, wo die Ski angeschnallt wurden. Probleme gibts keine – nur Herausforderungen und kreative Lösungen. Kurzerhand wurden zu schmale Felle mit dem Sackmesser halbiert, sodass sie aussen hingeklebt werden konnten, was auch prima funktionierte.

Kurz vor Litzistafel konnten wir auf der linken Seite einen höchst interessanten Rutsch begutachten. Riesenbrocken hatten sich gelöst und waren auf einer Schneefläche nach unten gerutscht.



Das Wetter war uns erfreulicherweise gut gesinnt und wir konnten sogar die Sonne geniessen. Ein Grossteil der Gruppe nahm auch den letzten Teil unter die Füsse, was der Tour einen Hauch Spannung verlieh. Fast hätte man meinen können, man sei irgendwo auf einem sehr hohen, speziellen Gipfel. Stefans Kenntnissen sei Dank erfuhren wir, dass das Gestein des Rätikon ursprünglich aus Afrika komme. Damit war wohl auch die Frage geklärt, warum bei der Pause so viele eine Banane dabei hatten ...

Einige Hänge waren echt schön zu befahren. Je weiter wir nach unten kamen, desto mühsamer wurde es aber. Wie es sich gehört, wurde anschliessend die Tour in der Gartenbeiz gemütlich zu Ende geführt.

Regula

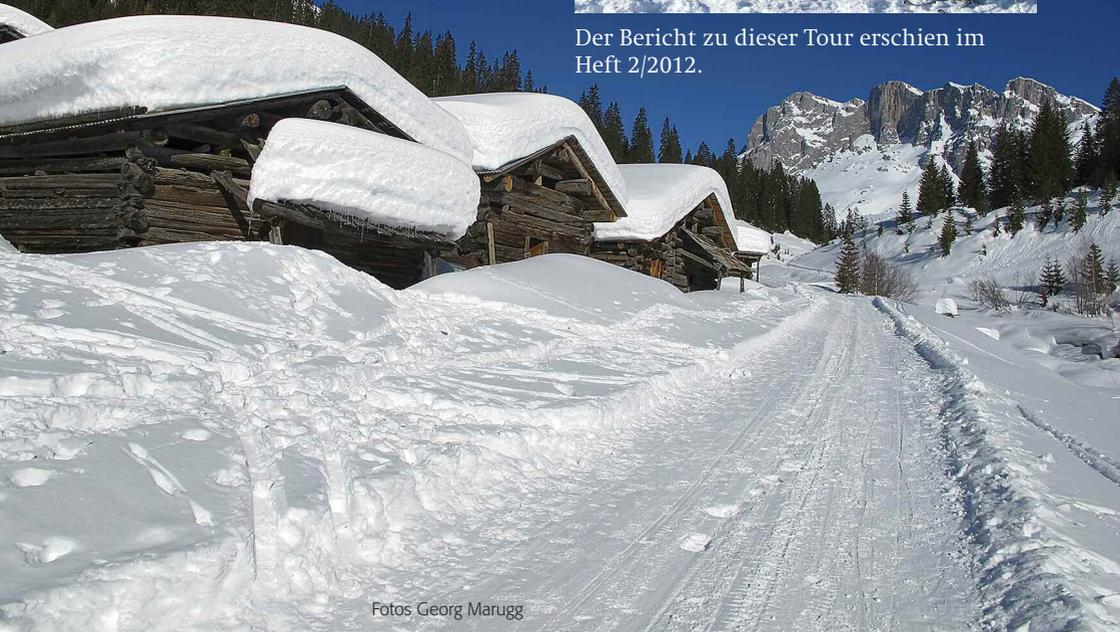
Girensplatz

Mittwoch, 18. Januar 2012

Leitung: Georg Marugg



Der Bericht zu dieser Tour erschien im Heft 2/2012.



Fotos Georg Marugg

Skitour Tanzboden

Donnerstag, 26. Januar 2012

Leitung: Willi Zurburg
12 Teilnehmende



Doris
Aeberhard

Als Neuling, ermuntert durch Doris, durfte ich die Seniorengruppe des SAC auf ihrer Skitour begleiten. Schon bei der Begrüssung auf dem Parkplatz spürte ich, das ist eine eingeschworene Runde, man kennt sich, man mag sich.

Fotos:
Georg Marugg (links),
Christian Kehl (Mitte)

Bei schönstem Wetter fuhren wir mit vier Pw los. Am Zielort Ebnet-Kappel erwartete uns dichter Nebel. Das war aber nicht der Grund, dass Bruno das Ziel nicht auf Anhieb fand. Wie sich herausstellte, kannte er einfach den Weg nicht genau und machte deshalb noch zwei Abstecher.

Wir liessen uns durch den Nebel nicht verdrriessen, ein Blick zum Himmel verhiess schönes Wetter und wir zogen los. In angenehmem Tempo führte uns Willi zuerst über die Skipiste, dann durch lichten Wald zum Tanzboden empor. Der Kampf von Nebel und Sonne verzauberte die Landschaft mit Raureif und märchenhaften Stimmungen sehr zur Freude der begeisterten Fotografen unter uns.

In etwa zwei Stunden erreichten wir den Gipfel des Tanzboden. Bei vollem Sonnenschein genossen wir die Aussicht und das obligate Gipfelfoto durfte auch nicht fehlen. Nach einer guten Verpflegung im Bergrestaurant Tanzboden nahmen wir die Abfahrt unter die Bretter und freuten uns über die guten Schneeverhältnisse. Ich war beeindruckt von der Fitness der Teilnehmenden, war ich doch die Jüngste der Gruppe. Kaum richtig in Schwung, hiess es schon: Halt! Kaffeepause! Im Beizli des Skigebietes liessen wir uns in fröhlicher Runde Kaffee mit ... schmecken.

Eine kurze Abfahrt, je nach Lust auf oder neben der Piste, führte uns zu unseren Autos zurück.

Danke, Doris, dass du mich eingeladen hast, danke, Willi, für die schöne Tour, ich habe mich bei euch sehr wohl-gefühlt.

Ladir – Murschetg

Dienstag, 7. Februar 2012

Leitung: Karl Meier
20 Teilnehmende

Der Rheintalexpress mit Abfahrt in Buchs um 9.01 Uhr bringt uns aus dem Schneegestöber nach Chur und die Rhätische Bahn nach Ilanz. Dort wartet schon das Postauto, das uns zum sonnigen, schön gelegenen Südhangdorf Ladir auf 1276 Meter hochfährt.

Hier starten wir unsere Wanderung. Karl führt uns durch das Dorf auf die Senda

Fotos Monika Keller-Müller





Sursilvana. Wir geniessen die prächtige Aussicht: Auf der gegenüberliegenden Tal-seite sind gegen Westen das Skigebiet von Obersaxen mit dem Piz Mundaun, etwas weiter links der Piz Aul und im Süden die Signinagruppe mit Piz Fess und Piz Rein zu bewundern. Der Wanderweg ist gut präpariert. In leichtem Auf und Ab geleitet er uns durch das bewaldete Val da Cafegns wieder in die Sonne nach Falera auf 1213 Meter. Da machen wir in der Ustria Aurora bei Pizokels, Maluns, Capuns oder sonst etwas Feinem ausgiebig Mittagsrast.

Bevor wir weiterwandern, geniessen wir nochmals die Aussicht. Es ist kälter und im Tal dunstig geworden. Felix weist uns auf das alte Kirchlein St. Remigius ausserhalb des Dorfes hin. Er erzählt auch, dass sich unter den schneebedeckten kleinen Hügeln neben diesem Kirchlein Reste einer prähistorischen Kultstätte verbergen: eine Reihe Granitblöcke, die nach dem Lauf der Sonne ausgerichtet sind.

Karl mahnt zum Aufbruch, denn vor uns liegen noch anderthalb Stunden Wande-

rung. Der auch hier gut präparierte Weg führt leicht abwärts weiter dem Hang entlang Richtung Norden in den Wald. Am gegenüberliegenden Sonnenhang liegt das Skigebiet von Laax. Um etwa 16 Uhr erreichen wir Murschetg auf 1094 Meter. Hier steigen wir ins Postauto. In den letzten milchigen Sonnenstrahlen treffen wir in Chur ein. Mit dem Rheintalexpress fahren wir heimwärts.

Lieber Karl, du hast wieder eine sehr schöne Route ausgesucht, die Wanderung perfekt geplant und sehr angenehm geführt, herzlichen Dank!
Rosmarie Beckmann

Skitour Hüeneri

Mittwoch, 8. Februar 2012

Leitung: Willi Zurburg
12 Teilnehmende

Ein wunderschöner Skitag ist uns geschenkt und pünktlich um 8.00 Uhr treffen die Teilnehmer auf dem Dorfplatz in Mels ein. Die Autofahrt nach Vermol auf gut geräumter Bergstrasse gab keine Probleme.



Die 1000 Höhenmeter von Vermol zum Hüeneri mit Zwischenhalt auf der Alp Tamons überwinden die Senioren ebenfalls ohne Herz- und Atemprobleme. Auf dem Gipfel die ersehnte Mittagsrast mit grandiosem Rundblick in die tief verschneite Bergwelt. In einem Wunschschnee für Tourenfahrer geniessen wir die Abfahrt nach Vermol. Nach einem Abschiedstrunk im «Alpenrösli» kehren alle wieder nach einem erlebnisreichen Skitag ins Tal zurück.

Auf Wiedersehen bei einer der nächsten Touren!

Willi Zurburg

Hoher Hirschberg

Dienstag, 14. Februar 2012

Leitung: Hans Leuzinger
15 Teilnehmende

Das Verschieben der Wanderung hat sich gelohnt, wir sind heute bei leichterem Gewölk und nicht zu tiefen Minustemperaturen unterwegs.

Nach dem Startkaffee in Gais öffnet sich auf dem Weg zum Sammelplatz das ganze Panorama Richtung Alpsteinmassiv, auch der Kronberg, die Hundwiler Höchi erscheinen – überall Erinnerungen ... Blaue Löcher im Gewölk und Sonne begleiten uns eine ganze Weile in der tiefverschneiten Landschaft – watteweicher Neuschnee auf Wegen, schmale Spur durch die Wiesen, einsame Bauernhöfe, Stille. Und niemand hat eine Fotokamera bei sich!

Über P. 1050 und «Hütten» kommen wir von Westen her an unser Ziel auf 1167 Metern Höhe. Ein typisches Appenzeller Holzhaus mit einem gemütlichen Restaurant und eine freundliche Wirtefamilie erwarten uns. Siedwurst und Chähörnli munden allen und Caramelköppli oder etwas vom Kuchenbuffet finden grossen Anklang.

Um 14.30 Uhr heisst es aufbrechen, diesmal ostwärts Richtung Nisplismoos, dann vor allem durch märchenhaften Winterwald zum Golterberg und durch den Rietlerwald zur Bahnstation Rietli. Dieser Wald – rechts vom Weglein die hohen dunkeln Stämme mit den Schneemustern, vom Wind hingeklebt, auf der anderen Seite tief verschneiter Jungwald – in erhabener Stille ... Ist es diese Faszination, dass wir der schmalen Spur länger als vorgesehen folgen? Es gefällt allen. So erreichen wir weiter unten «unseren» Waldweg, der uns bald in die weite Ebene zur Bahnstation Rietli kurz vor dem Stoss hinausführt.

Danke, Hans, für diese schöne Wanderung, noch so manches wusstest du unterwegs zu berichten und wir haben wieder eine neue Route zu diesem schönen Ort kennengelernt.

Margrit Dornbierer

Skitour Chämi-/Zweierspitz

Dienstag, 14. Februar 2012

Leitung: Therese Meli
9 Teilnehmende

Dieses Mal fand sich nur eine kleine Gruppe von neun Tourenfahrern in St. Margrethenberg ein. Es schneite. Der Bügellift brachte uns zügig ins Wirtschäftli am Golerberg. Dort genossen wir im gut geheizten Raum den Startkaffee und – es ist ja der 14. Februar – herrliche «Valentinsgipfeli».

Bei leichtem Schneefall starten wir, es waren doch schon einige Zentimeter Neuschnee gefallen, jedenfalls fand Willi die Spur vom Samstag nicht mehr. Er wählt den Weg ganz oben auf der Krete.

So ging es auf und ab und bald schon schien die Sonne. Tenü erleichtern; Balsar bettelte sogar um Sonnencreme! Bald erreichten wir die tief verschneite Alp Maton. Bei diesen Schneeverhältnissen konnten wir den Chämispitz mit den Ski erreichen.

Nach kurzer Rast fahren wir ab und weiter gings über die Bärenfalle dem Zweierspitz zu, der eben von zwei Adlern umkreist wurde. Dort oben war es zu zügig, um Mittagsrast zu halten. So führen wir in herrlichem Pulverschnee bis Marola.

Noch ein langer, wunderbarer Hang erwartete uns; dann gings auf gewohnten Wegen und Spuren dem Fürggli zu. Meterhohe Schneemauern säumten dort die Strassen, Bäume und Gebäude waren tief verschneit, dieser Winter meint es wieder einmal ernst!

Vielen Dank den zwei Spurmännern Willi und Georg und der Tourenleiterin Therese. Diese Tour bot neben schönen Abfahrten auch landschaftlich immer wieder besondere Erlebnisse und Einblicke.

Heidi

Skitour Safiental

Dienstag, 21. Februar 2012

Leitung: Georg Marugg

Teilnehmende: Bruno Gantenbein, Ursula Hess, Ernst Eggenberger, Mario Calvini, Therese Meli, Vreni von Gunten, Ernst Grünenfelder, Jachen Barbüda, Heiri Ackermann

Besammling war um 8.00 Uhr auf dem Parkplatz Heidiland; fast alle waren pünktlich ... Anschliessend Fahrt nach Safien-Thalkirch. Auf der schmalen und zum Teil ziemlich vereisten Safierstrasse, eingengt zwischen ungewohnt hohen Schneemauern, war Vorsicht angesagt.

Beim Turrahus zuhinderst im Tal angekommen waren alle schnell bereit zum Aufstieg, denn es war empfindlich kalt. In angenehmem Tempo führte uns Georg Richtung Tällihorn. Nach kurzer Zeit schien schon die Sonne, Tenüerleichterung, trinken nicht vergessen. Andere Türeler waren auch unterwegs, die meisten haben wir überholt, ein richtiger Piz-Sol-Express. Ein kurzes Stück über den aperi Grat trugen wir die Ski; der Wind hatte den Pulverschnee vom Sonntag umgelagert, bevor beim letzten steilen Schlusshang auf den Gipfel alle noch auf die Zähne beißen mussten.

Ein paar deutsche Tourengänger waren sehr beeindruckt, dass in unserer Gruppe ein bald 82-jähriger Senior (Ernst) diese Tour schaffte. Bei wolkenlosem Himmel genossen wir ein herrliches Panorama und bei recht angenehmen Temperaturen machten wir Gipfelpause. Nach der Mittagsrast freuten wir uns auf die Abfahrt. Über unberührte Hänge im tiefen Pulverschnee konnten wir unsere eigenen Spuren ziehen; es war ein Genuss. An der warmen Sonne auf der Terrasse beim Turrahus löschten wir unseren Durst und beobachteten auf der anderen Talseite einige Gemen, die auf Futtersuche waren. Als die Sonne unterging, traten wir glücklich und zufrieden die Rückreise an.

Vielen Dank, Georg, wir kommen wieder.

Jachen



Auf dem Gipfel des Tällihorns. Foto Georg Marugg

Winterwanderung Churer Joch

Mittwoch, 22. Februar 2012

Leitung: Karl Meier

Teilnehmende: Margeritta, Alex, Françoise, Wolfgang

Weil der Winter-Panoramaweg in Brauwald nicht begehbar war (viel Schnee), wurde das Tagesziel kurzfristig auf das Churer Joch verlegt. Bei strahlend blauem Himmel und guter Fernsicht wanderte die kleine Gruppe nach dem Kaffeehalt im «Tschugga» auf dem gut präparierten Weg über den Oberberg zum Joch. Die Mittagsverpflegung auf der Sonnenterrasse des Restaurants beruhigte den knurrenden Magen. Nach kurzem Schneestampfen war der Punkt erreicht, wo die Sicht zur Stadt Chur und bis zum Hohen Kasten genossen werden konnte.



Foto Karl Meier

Den Abstieg durch die tiefverschneite Landschaft mit Panoramablick Richtung Lenzerheide und Oberhalbstein genossen wir sehr. Beim ehemaligen Rathaus der frühen Walser Siedler nahmen wir den Pfad durch die Meni hinunter zum Mittelberg und wanderten anschliessend auf ebenem Weg zurück nach Parpan. Das bei der Station wartende Postauto liessen wir zugunsten eines Restaurantbesuchs im «Stätzerhorn» wegfahren. Eine Stunde später traten wir schliesslich die Heimfahrt an.

Skitourenwoche Unterengadin

Montag bis Samstag, 27. Februar bis 3. März 2012

Leitung: Thomas Wälti

Teilnehmende: Willi Zurburg, Heinz Wälti, Therese Meli, Doris Meyer, Nesa Frick Stricker, Annemarie und Beat Schlatter, Ruth und Alois Bonderer, Georg Marugg, Armin Baumann, Marianne und Niklaus Vogel, Heiri Ackermann

Montag

Die Wetterprognosen konnten kaum besser sein für eine Skitourenwoche. Fast durchgehend Sonne und immer wärmer, genau das Richtige für eine genussreiche Seniorenwoche!

Die Anreise durch den Vereinatunnel am Montagmorgen war dann auch eine Fahrt in das sonnenverwöhnte und tiefverschneite Unterengadin. In Ardez waren wir per RhB bald einmal und ein kurzer Fussmarsch vorbei an wunderschönen Engadinerhäusern brachte uns zum Hotel Alvetern. Dieses Haus, bestens und sehr herzlich geführt von der Familie Schorta, wird wohl allen in guter Erinnerung bleiben und darf mit Sicherheit zu den absoluten Tophotels zählen, welche ich in meiner langen Bergführerlaufbahn kennenlernen durfte.

Karl

Gegen Mittag starteten wir noch vom Hotel aus auf den Fellen den Berg hoch



Unser tolles Hotel in Ardez.

und konnten nach rund drei Stunden bei der Chamanna Cler, 1000 Meter höher als Ardez, das wunderbare Panorama ins Unterengadin auskosten. Der Schnee war ebenfalls perfekt, was wollte man also noch mehr für einen gelungenen Tourenwochenstart?

Dienstag

Frühstück gab es heute schon um sieben Uhr und dann fuhr uns der Seniorchef mit dem Hotelbus hinüber nach Guarda. Unser Ziel war das Val Tuoi und dort wollten wir Richtung Fil da Tuoi hochsteigen. Der Wind hatte aber in der letzten Nacht besonders in der Höhe ganze Arbeit

geleistet und der schöne, leichte Pulverschnee von gestern war leider etwas umgelagert worden. Trotzdem fanden wir im Bereich vom Lai Blau noch herrliche Hänge und konnten unsere Spuren in schönen Bögen in die Landschaft zeichnen. Das Val Tuoi ist einfach eine ruhige Welt mit traumhaftem Blick zum Piz Buin und wohl die meisten sahen zum ersten Mal aus wenigen Metern Distanz ein Hermelin auf Futtersuche. Der auch im Unterengadin aussergewöhnlich schneereiche Winter ermöglichte eine Abfahrt hinunter bis Giarson mit der Bahnstation von Guarda. Hier hinunter genossen wir zum ersten Mal richtig schönen Sulzschnee.

Mit der Bahn ging es zurück nach Ardez und alle freuten sich riesig auf das wunderbare Abendessen im Alvetern.

Mittwoch

Der Schalttag war auch ein Tag mit früherer Tagwache. Um halb acht stand auch schon der Taxibus nach Vnà bereit und etwas nach acht Uhr waren alle schon auf den Fellen unterwegs Richtung Piz Arina. Die Wetterprognose war fast frühlinghaft und vom

Schnee her wäre ein noch früheres Frühstück im Dunkeln richtig gewesen. Durch unser doch

flottes Vorwärtskommen klappte aber der Zeitplan doch noch einigermaßen und nach dem traumhaften Rundblick auf dem Gipfel des 2828 Meter hohen Piz Arina konnten wir wunderbaren Sulz auf den weiten und recht steilen Hängen geniessen. Mit der Waldgrenze war dann aber der «Durchbruch» erreicht und die Schnequalität forderte effiziente Skitechnik. Gut, dass bald einmal der präparierte Winterwanderweg folgte. Auf dieser gebahnten Strasse gelangten wir trotz sehr klebrigen Schnees noch gut bis zu den obersten Häusern von Ramosch hinunter. Mit Post und Bahn ging es wieder zurück nach Ardez und schon war das letzte grandiose Abendessen im Alvetern an der Reihe.

Donnerstag

Der Morgen des Chalandamarz im Engadin. Es war klar, dass wir uns dies nicht entgehen lassen könnten und um 8 Uhr standen bereits alle Kinder von Ardez in «Schellenursltracht» mit ihren grossen oder kleinen Glocken vor dem Hotel und liessen diese ohrenbetäubend erklingen. Ein romanisches Lied des ganzen Kinderchöres folgte und dann zog die fröhliche Schar ein Haus weiter.

Wir zogen ebenfalls weiter, aber nicht nur ein Haus. Unser Ziel für die nächsten Nächte war die Heidelbergerhütte. Leider verliess uns hier Heiri, da ihn seine Erkältung einfach zu stark schwächte. Im grossen Menschenrummel des Skigebiets Motta Naluns oberhalb von Scuol fühlten wir uns etwas verloren und wir waren sehr froh, diesen hektischen Betrieb nach dem Champatschliff verlassen zu können. Viele neidische Blicke vom Pistenvolk verfolgten uns da im ersten Pulverschneehang.

Bald war aber wieder der Aufstieg durch eigene Kraft gefordert und wir machten uns auf zum Tasnapass. Der Tasnagletscher und der Piz Tasna lockten dann natürlich auch noch und ich musste schliesslich noch die Verhältnisse im Val Tasna – vom Gipfel einsehbar – erkunden.

Die Abfahrt zur Hütte zog sich dann für viele erstaunlich weit hinaus und die kleinen Gegensteigungen liessen den prophezeiten Ruhetag nicht für alle gleich gemütlich werden. Die Hütte kam dann aber nach einigen schönen Sulzschwüngen doch noch und Betten waren entgegen der vortäglichen Prognose des Hüttenwirts auch keine Mangelware. Ein volles Haus war es aber trotzdem und das feine Abendessen mit einem guten Schluck war dann die beste Vorbereitung für die knarrenden Doppelbetten.

Freitag

Um sieben Uhr gibt es Frühstück auf der Heidelbergerhütte. Angesichts der Temperaturen reichlich spät, aber mit geschickter Zeitplanung wohl kein Problem. Auf dem Programm stand der Piz Larein. Mit 3009 Meter der höchste Berg der Woche.

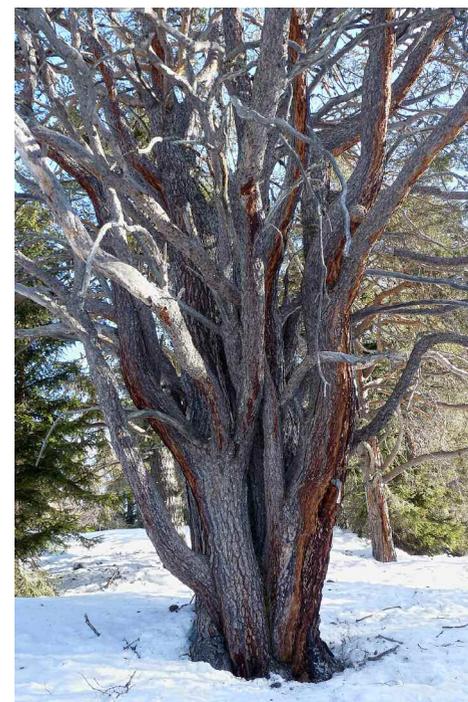
Abwechslungsreich war der Aufstieg über kurze Steilhänge und Mulden – schon nach drei Stunden stapften wir dann durch den steilen Schlusshang auf den Gipfel. Grandiose Fernsicht und recht angenehme Temperaturen boten Grund für eine schöne Gipfelpause.

Die Abfahrt war dann noch das Pünktchen auf dem i. Sulz vom Besten bis zur Hütte. Darauf konnten wir wirklich

zufrieden anstossen und dann getrost einen Jass klopfen. Heinz und ich konnten es aber noch nicht ganz lassen und stiegen noch kurz auf den Piz Davo Sasse, um die Westhänge mit idealem Sulzschnee auch noch mit Spuren zu versehen.

Samstag

Bereits hiess es wieder heimwärts zu halten. Der Plan war, über das Val Tasna zurück nach Ardez zu gelangen. Kurz nach halb acht zottelten wir dann auch bereits wieder weg von der Hütte. Unterwegs hatten wir auch mal kurz das Gefühl, am gleichzeitig stattfindenden Altiski am



Hintergrundbild: Traumhafter Pulver unter der Camanna Cler.

Links: Hermelin im Val Tuoi.

Mitte: Im Val Tuoi mit Piz Buin.

Rechts: Chalandamarz, die Kinder von Ardez.

Oben: Föhre oberhalb Vnà.





Pizol zu sein. Die halbe Hüttenbelegung hatte es sehr eilig in Richtung Piz Tasna zu kommen. Wir bogen aber rechts hinauf und erreichten nach rund drei Stunden das einsame Kronenjoch. Hier machten wir zum ersten Mal einen kurzen Abstecher auf die österreichischer Seite und querten hinüber zum Pass Futschöl. Genau zur optimalen Zeit um Mittag war dann der unverspurte Hang hinab ins Val Urschai für uns bereit. Ein absoluter Ski-Hochgenuss und der landschaftlich grandiose Abschluss der Woche führte uns durch das abgeschiedene Val Tasna hinaus. An der Strasse war dann fertig Ski und der Chardonnay im Alvetern mundete fantastisch!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit dabei waren. Das Jahr der verletzungsbedingten Pause ist vergessen und hoffentlich können wir im nächsten Jahr wieder zusammen etwas über Skitechnik philosophieren ...

Thomas



Oben links: Wisi und Beat am Piz Larein.

Oben Mitte: Gruss vom Piz Larein.

Oben rechts: Unter den Zacken des Fluchthorns.

Mitte: Im Kronenjoch.

Links: Abfahrt zur Heidelbergerhütte.

Wanderung Panüöl

Dienstag, 13. März 2012

Leitung: Judith Wildhaber
20 Teilnehmende

Judiths letzte Tagestourleitung – wie schade!

Besammlung war um 10 Uhr in Tannenheim.

Um allen aktiven Senioren die Teilnahme zu ermöglichen, wählte Judith eine leichtere Variante dieser Winterwanderung: Gondeln brachten uns zum Startkaffee nach Prodalp; auch später beim Abstieg konnten Knieprobleme mittels Gondelbahn entschärft werden.

Der Schneeweg war ausgezeichnet präpariert, die Temperatur zum Wandern ideal – die Landschaft auf dem Flumserberg begeistert immer wieder. Schneekristalle funkelten, die Sonne leuchtete Gipfel, Grate, Mulden und Täler aus. Der Spitzmeilen tauchte im weissen Panorama auf; darunter unsere, ganz besonders Judiths Hütte – ihr Vater war Hüttenwart, viele ihrer Jugenderinnerungen sind mit dieser Zeit verknüpft.

Nach 1³/₄ Stunden gemütlichen Aufstiegs erreichten wir Panüöl. Vor der Hütte sitzend genossen wir das Zusammensein, gutes Essen, warme Sonne, prächtige Aussicht.



Zum Abstieg starteten wir um 13.30 Uhr auf dem gleichen Weg bis Prodalp. In der Nähe segelte ein Adler, offensichtlich eine Lady, die Flügel erschienen riesig. Nur vier Teilnehmer entschlossen sich, die Seilbahn zu benutzen. Für die andern gab es einen kurzen Aufstieg zum Grappenchof, dann den Abstieg über Chrüz; wir gelangten zum kurzen Abschnitt mit Sicht auf Walensee und Seeztal.

Nochmals gemütliches Zusammensitzen auf der Terrasse des Restaurants Molseralp, dann brachte uns der Bus von Tannenboden nach Flums. Die vier Männer fühlten sich als Hähne im Korbe, auch wenn wir diesmal nicht im «Hinnästall» einkehrten.

Vielen Dank, Judith, für die Organisation dieser schönen Winterwanderung und für alle andern Touren, die du geleitet hast.

Werner Peter



TERMINKALENDER MAI 2012

Datum	bis	Tour, Ziel	Art	Sch	Leitung	KiBe	JO	Sek	Sen
Mi. 02. Mai		Senioren- und Sektionsstamm im Selva							
Fr. 04. Mai		Klettergarten-Training	KG		Hans/Stefan				
Sa. 05. Mai	So. 06. Mai	Skihochtour bei Livigno	SH		Bergführer Thomas Good				
Sa. 05. Mai		Scalettahorn	ST	WS	Daniel Schaffhauser				
So. 06. Mai		Familienwanderung Silum – Gaffei	FW	L	Corina u. Stefan Rupp				
So. 06. Mai		Slow Up Werdenberg (Kletterwand in Grabs)			Hans/Stefan				
Mi. 09. Mai		Stöcklichrüz Einsiedeln	WA	T2	Margrit Dornbierer				
Fr. 11. Mai		Klettergarten-Training	KG		Hans/Stefan				
Sa. 12. Mai		Notsituation am Berg; Kurs zum Notfallblatt von J+S			BF Alfons Kühne				
Sa. 12. Mai		Holzertag Enderlinhütte (1)		H3	Niclaus Saxer				
Di. 15. Mai		Rheinschlucht	WA	T1	Christian Kehl				
Fr. 18. Mai	Sa. 19. Mai	Holzertage Enderlinhütte (2)		H3	Niclaus Saxer				
Mi. 23. Mai		Ricken	WA	T1	Willi Zurburg				
Sa. 26. Mai	Mo. 28. Mai	Pfingstlager Ringelspitz-Hütte			BF Alfons Kühne, Stefan Eggenberger				
Do. 31. Mai		Seewis – Valcaus – Fadära	WA	T1	Georg Marugg				

TERMINKALENDER JUNI 2012

Datum	bis	Tour, Ziel	Art	Sch	Leitung	KiBe	JO	Sek	Sen
Fr. 01. Jun.		Klettergarten-Training	KG		Hans/Stefan				
So. 03. Jun.		Bouldern Magic Wood, Avers			Roman Hinder				
Mi. 06. Jun.		Speer	WA	T2	Willi Zurburg				
Mi. 06. Jun.		Senioren- und Sektionsstamm im Selva							
Fr. 08. Jun.		Klettergarten-Training	KG		Hans/Stefan				
Fr. 08. Jun.		Arbeitstag Schräawisli	WA		Robert Kohler				
So. 10. Jun.		Kletterkurs Engi-Sernftal	KG		BF Thomas Wälti				
Mi. 13. Jun.		Filisur – Jenisberg – Monstein	WA	T2	Georg Marugg				
Fr. 15. Jun.		Klettergarten-Training	KG		Hans/Stefan				
Sa. 16. Jun.		Klettern am Aateräschtei GL	KG		Stefan Eggenberger				
Sa. 16. Jun.		Helfertag Spitzmeilenhütte			Walter Brühlmann				
Mi. 20. Jun.		Grosser Mythen	WA	T2	Christian Kehl				
Fr. 22. Jun.		Klettergarten-Training	KG		Hans/Stefan				
Sa. 23. Jun.	So. 24. Jun.	Hochtour nach Ansage	HT		BF Alfons Kühne				
Sa. 23. Jun.	So. 24. Jun.	Sustlihütte, leichte Kletterei	KT	IV	Esther Schneider				
Di. 26. Jun.		Panix	WA	T2	Walter Heeb				
Fr. 29. Jun.		Klettergarten-Training	KG		Hans/Stefan				
Fr. 29. Jun.		Churer Joch	WA	T2	Therese Meli				
Fr. 29. Jun.	Sa. 30. Jun.	Neumitgliedertour Spitzmeilenhütte	W	T2	Anna-Maria Jarc und Reto Hobi				
Sa. 30. Jun.	So. 01. Jul.	Klettern Alpstein	KT		Michael Frick				
Sa. 30. Jun.	So. 01. Jul.	Firn- und Eiskurs Sardona	HT		BF Meinrad Tuor				

Pfingstlager Ringelspitzhütte

Datum: Samstag – Montag, 26. – 28. Mai 2012
 Leitung: Stefan Eggenberger und Alfons Kühne
Ausschreibung unter JO

Slow Up Werdenberg (Kletterwand in Grabs)

Datum: Sonntag, 6. Mai 2012
 Leitung: Stefan Eggenberger und Hans Rusch
 Besammlung: wird noch bekannt gegeben
 Programm: Auskunft bei Hans Rusch
 Anmeldung: bis Donnerstag, 3. Mai 2012, an:
 Hans Rusch
 Rheinstrasse 6
 FL-9496 Balzers
 Mobile: 079 754 16 54
 E-Mail: hans.rusch@sac-piz-sol.ch

Klettern am Aateräschtei GL

Datum: Samstag, 16. Juni 2012
 Leitung: Stefan Eggenberger
 Besammlung: Kletterhalle Sargans
 Programm: Fahrt ins Glarnerland. Klettern am Aateräschtei bis die Arme lang sind.
 Verpflegung: aus dem Rucksack
 Ausrüstung: Komplettes Klettermaterial Helm, Gschältli, HMS, Abseilmaterial, Kletterfinken, wer hat Seil und Expressen
 Bewertung: 4a+ bis (wer mag) 7b
 Kosten: 15.–
 Teilnehmerzahl: 12
 Anmeldung und Auskunft: bis Mittwoch, 13. Juni 2012, an:
 Stefan Eggenberger
 Kirchbuntstrasse 5, 9472 Grabs
 Mobile: 078 722 03 34
 E-Mail: stefan.eggenberger@sac-piz-sol.ch

Verpflegung: Lunch selber
 Ausrüstung: Wanderschuhe, Kletterausrüstung, Hüttenschlafsack
 Kosten: Fr. 80.–
 Teilnehmerzahl: 15
 Anmeldung: bis Dienstag, 15. Mai 2012, an:
 Stefan Eggenberger
 Kirchbuntstrasse 5
 9472 Grabs
 Mobile: 078 722 03 34
 E-Mail: stefan.eggenberger@sac-piz-sol.ch
 Auskunft: Alfons Kühne, Telefon 081 302 50 44

Bouldern Magic Wood, Avers

Datum: Sonntag, 3. Juni 2012
 Leitung: Roman Hinder
 Besammlung: 7.30 Uhr, Bahnhof Bad Ragaz
 Programm: Fahrt mit öv nach nach Ausserferrera. Ein Tag bouldern in einem der besten Schweizer Bouldergebiete mit internationaler Bekanntheit.

Verpflegung: Wurst zum Grillieren, für Kaffee und Kuchen ist gesorgt
 Ausrüstung: bouldermässig (Kletterfinken, Magnesiumsäcklein, bequeme Kleidung), wer hat, Crashpad ...
 Bewertung: genügend Boulderprobleme für alle (4 – 8c)
 Kosten: 30.– mit Halbtax
 Teilnehmerzahl: unbeschränkt
 Anmeldung: bis Mittwoch, 30. Mai 2012, an:
 Roman Hinder
 Vialstrasse 24, 7205 Zizers
 Telefon: 081 322 30 32
 E-Mail: roman.hinder@sac-piz-sol.ch
 Auskunft: Samstag, 2. Juni 2012
 19.00 bis 21.00 Uhr
 Telefon 079 821 55 38

Kletterkurs Engi (Sernftal)

Datum: Sonntag, 10. Juni 2012
 Leitung: Thomas Wälti (Bergführer)
 Programm: Weitere Informationen beim Leiter.
 Anmeldung und Auskunft: bis Donnerstag, 7. Juni 2012, an:
 Thomas Wälti
 Bergstrasse 40
 7303 Mastrils
 Telefon: 081 322 95 57
 E-Mail: thomas.waelti@sac-piz-sol.ch

Helfertag Spitzmeilenhütte

Datum: Samstag, 16. Juni 2012
 Leitung: Walter Brühlmann
Ausschreibung unter Sektion

Hochtour nach Ansage

Datum: Samstag, 23. Juni 2012 bis Sonntag, 24. Juni 2012
 Leitung: Alfons Kühne (Bergführer)
 Besammlung: 9.00 Uhr, Bahnhof Bad Ragaz
 Programm: SA: Hüttenaufstieg je nach Verhältnisse am Tödi
 SO: Hochalpine Bergtour auf den Tödi (3614 m ü.M.), dem höchsten Gipfel der Ostschweiz.
 Verpflegung: Lunch selber mitnehmen
 Ausrüstung: Hochtourenmässig, mit Helm, Sonnenbrille, Steigeisen, Anseilgurt ...
 Bewertung: Hochtour
 Kosten: Fr. 40.–
 Teilnehmerzahl: 8
 Anmeldung: bis Samstag, 16. Juni 2012, an:
 Alfons Kühne
 Madrus 13
 7317 Valens
 Mobile: 079 660 33 18
 E-Mail: alfons.kuehne@sac-piz-sol.ch
 Auskunft: abends

Neumitgliedertour Spitzmeilenhütte

Datum: Freitag/Samstag, 29./30. Juni 2012
 Leitung: Anna-Maria Jarc und Sektion
Ausschreibung unter Sektion

Firn- und Eiskurs Sardona

Datum: Samstag/Sonntag, 30. Juni/1. Juli 2012
 Leitung: Meinrad Tuor (Bergführer)
Ausschreibung Sektion

Klettern Alpstein

Datum: Samstag, 30. Juni 2012 bis Sonntag, 1. Juli 2012
 Leitung: Michael Frick
 Besammlung: wird noch bekannt gegeben
 Programm: Auskunft bei Michael Frick
 Anmeldung und Auskunft: bis Samstag, 23. Juni 2012, an:
 Michael Frick
 Rheinstrasse 33
 7320 Sargans
 Telefon: 081 710 66 71
 Mobile: 079 282 36 19
 E-Mail: michael.frick@sac-piz-sol.ch

JO – TOUREN MAI/JUNI 2012

Skihochtour bei Livigno

Datum: Samstag/Sonntag, 5./6. Mai 2012
 Leitung: Thomas Good (Bergführer)
 Besammlung: Wird kurzfristig bekannt gegeben
 Programm: Bei guten Verhältnissen ist unser Haupttoureziel die 3439 m hohe Cima di Piazz. Ein markanter Gipfel südlich von Livigno gelegen. Wir werden diese Tour voraussichtlich in einem Tag unter die Füsse nehmen. Alternativ besteht die Möglichkeit, die Tour auf 2 Tage aufzuteilen und in einem Biwak zu übernachten.
 Verpflegung: Den Lunch für 2 Tage nimmt jeder selber mit. Die Halbpension nehmen wir in einer Unterkunft.
 Ausrüstung: Komplette Skitourenausrüstung, inkl. Harscheisen, Anseilgurt, Steigeisen und Pickel, Stirnlampe, geeignete Bekleidung, Identitätskarte und einige Euros.
 Bewertung: ZS bis S–
 Kosten: ca. Fr. 80.– bis 100.– inkl. Reise und HP
 Teilnehmerzahl: max. 8
 Anmeldung: bis Samstag, 28. April 2012, an:
 Thomas Good, Butzerstrasse 109, 8887 Mels
 Mobile: 079 366 51 81
 E-Mail: thomas.good@sac-piz-sol.ch
 Auskunft: Freitag, 4. Mai 2012, 18.30 bis 19.00 Uhr
 Tel. 079 366 51 81 oder per E-Mail

Kurs «Notsituationen am Berg» zum Notfallblatt von J+S

Datum: Samstag, 12. Mai 2012
 Leitung: Alfons Kühne
Ausschreibung unter Sektion

Holzertag Enderlinhütte (1)

Datum: Samstag, 12. Mai 2012
 Leitung: Niclaus Saxer
Ausschreibung unter Sektion

Holzertage Enderlinhütte (2)

Datum: Freitag/Samstag, 18./19. Mai 2012
 Leitung: Niclaus Saxer
Ausschreibung unter Sektion

Pfingstlager Ringelspitzhütte

Datum: Samstag – Montag, 26. – 28. Mai 2012
 Leitung: Stefan Eggenberger und Alfons Kühne (Bergführer)
 Besammlung: 8.00 Uhr, Bahnhof Bad Ragaz
 Programm: Drei Tage auf der Ringelspitzhütte: Klettern an den neuen Routen in der Nähe der Hütte, eine Gipfelbesteigung je nach Wetter; so können wir auch etwas mehr in die Tektonikarena Sardona hineinblicken und diese erforschen.

Skitour Scaletthorn, Dischma

Datum: Samstag, 5. Mai 2012
 Leitung: Daniel Schaffhauser
 Besammlung: 5.15 Uhr, Parkplatz Heinis Skichirurgie, Wangs
 Programm: Fahrt nach Dürrboden (Davos-Dischma). Aufstieg via Scalettapass über den NW-Rücken zum Gipfel. Sportliche Abfahrt über die N-Flanke (Stellen 40 Grad).
 Verpflegung: aus dem Rucksack
 Ausrüstung: skitourenmässig (LVS, Schaufel, Sonde)
 Bewertung: WS
 Kosten: Unkostenbeitrag für Autofahrt ca. Fr. 20.–/Person
 Teilnehmerzahl: max. 7 Teilnehmende
 Anmeldung und Auskunft: bis Samstag, 28. April 2012, an: Daniel Schaffhauser, Bahnhofstrasse 19, 7323 Wangs, Mobile: 078 775 79 42
 E-Mail: daniel.schaffhauser@sac-piz-sol.ch

Familienwanderung Silum – Gaflei

Datum: Sonntag, 6. Mai 2012
 Leitung: Corina und Stefan Rupp
 Besammlung: Wird noch bekannt gegeben
 Programm: Fahrt mit PW nach Gaflei; leichte Wanderung im Gebiet Masescha – Gaflei – Silum; speziell für Familien mit Kleinkindern, die schon selber etwas wandern mögen oder noch getragen werden (0 – ca. 6 Jahre)
 Verpflegung: aus dem Rucksack, Möglichkeit zum Grillieren
 Ausrüstung: wandermässig
 Bewertung: T1, leicht
 Teilnehmerzahl: wir freuen uns auf viele Familien
 Anmeldung: bis Samstag, 5. Mai 2012, an: Corina Rupp, Rheinstrasse 12, 7320 Sargans, Telefon: 081 302 67 38
 Auskunft: Samstag, 5. Mai 2012, 19.30 bis 20.00 Uhr, Telefon 081 302 67 38

Kurs «Notsituationen am Berg» zum Notfallblatt von J+S

Datum: Samstag, 12. Mai 2012
 Leitung: Alfons Kühne (Bergführer)
 Besammlung: 8.00 Uhr, Bahnhof Bad Ragaz

Programm: Notfall in den Bergen: Verschiedene Situationen, die auf einer Tour (Bergtour, MTB, Klettertour usw.) zu speziellen Anforderungen führen, zusammen üben und möglichst optimal beheben. Auch Vorbereitung und Planung der Tour, damit es gar nicht zum Notfall kommt, ist ein Thema. Wann ist ein Helleinsatz nötig? Kurzbesuch bei der REGA; gilt auch als Leiterfortbildung SAC, also für Leiter ein Muss.
 Verpflegung: Lunch selber einpacken
 Ausrüstung: so wie ich in die Berge gehe
 Bewertung: Weiterbildung
 Teilnehmerzahl: 15
 Anmeldung: bis Freitag, 4. Mai 2012, an: Alfons Kühne, Madrus 13, 7317 Valens, Telefon: 081 302 50 44, E-Mail: alfons.kuehne@sac-piz-sol.ch
 Anmerkung: Der Kurs soll Junge wie Senioren ansprechen, damit sie mit etwas mehr Sicherheit in die Sommersaison starten.

Holztag Enderlinhütte (1)

Datum: Samstag, 12. Mai 2012
 Leitung: Niclaus Saxer
 Besammlung: 9.00 Uhr, Enderlinhütte
 Programm: Holzen, Putzen, Reparatur der Wasserleitung
 Verpflegung: Wird organisiert
 Kosten: Keine
 Teilnehmerzahl: Unbeschränkt
 Anmeldung: bis Mittwoch, 9. Mai 2012, an: Niclaus Saxer, Mühlbachweg 1, 7208 Malans, Telefon: 081 322 95 54, Mobile: 079 585 70 37
 Auskunft: Freitag, 11. Mai 2012, Mobile Privat 079 585 70 37, Mobile Hütte 079 681 61 29
 Anmerkung: Der Holztag findet bei jeder Witterung statt!

Holzertage Enderlinhütte (2)

Datum: Freitag/Samstag, 18./19. Mai 2012
 Leitung: Niclaus Saxer
 Besammlung: 9.00 Uhr, Enderlinhütte
 Programm: Holzen, Putzen, Reparatur Wasserleitung
 Verpflegung: Wird organisiert
 Kosten: Keine
 Teilnehmerzahl: Unbeschränkt

Anmeldung: bis Freitag, 11. Mai 2012, an: Niclaus Saxer, Mühlbachweg 1, 7208 Malans, Telefon: 081 322 95 54, Mobile: 079 585 70 37
 Auskunft: Donnerstag, 17. Mai 2012, Mobile Privat 079 585 70 37, Mobile Hütte 079 681 61 29
 Anmerkung: Der Holztag findet bei jeder Witterung statt!

Kletterkurs Engi (Sernftal)

Datum: Sonntag, 10. Juni 2012
 Leitung: Thomas Wälti
 Ausschreibung unter JO

Helfertag Spitzmeilenhütte

Datum: Samstag, 16. Juni 2012
 Leitung: Walter Brühlmann
 Besammlung: 7.00 Uhr, Mehrzweckgebäude in Flums beim Feuerwehrdepot
 Programm: Gemeinsame Fahrt nach Lauiboden. Dann erledigen von anfallenden Arbeiten: z.B. Wege oder Umgebung der Hütte. Es hat für jeden etwas zu tun.
 Verpflegung: In der Hütte, wird offeriert
 Ausrüstung: Arbeitsmässig, Arbeitshandschuhe.
 Bewertung: leicht bis streng
 Kosten: keine
 Teilnehmerzahl: unbeschränkt
 Anmeldung: bis Freitag, 15. Juni 2012, an: Walter Brühlmann, Obstadtstrasse 15, 8880 Walenstadt, Telefon: 081 735 22 24, Mobile: 079 218 28 90, E-Mail: walter.bruehlmann@sac-piz-sol.ch
 Auskunft: Freitag, 15. Juni 2012, bis 20.00 Uhr, Telefon 079 218 28 90

Klettern Sustlihütte

Datum: Samstag/Sonntag, 23./24. Juni 2012
 Leitung: Esther Schneider
 Besammlung: Wird noch bekannt gegeben
 Programm: SA: Anreise zur Sustlihütte. Einklettern im Klettergarten oder Kanzlergräti. SO: Südgrat am Trotzigplangstock. Wunderschöne Gratkletterei 3a – 4c.
 Verpflegung: HP, tagsüber aus dem Rucksack
 Ausrüstung: Materialliste wird geschickt.
 Bewertung: alpin 4c
 Kosten: ca. Fr. 120.–
 Teilnehmerzahl: 5

Anmeldung: bis Freitag, 15. Juni 2012, an: Esther Schneider, Terracetrasse 5, 6390 Engelberg, Mobile: 079 355 95 92, E-Mail: esther.schneider@sac-piz-sol.ch
 Auskunft: Donnerstag, 21. Juni 2012, 20.00 bis 21.00 Uhr, Telefon 079 355 95 92

Neumitgliedertour Spitzmeilenhütte

Datum: Freitag/Samstag, 29./30. Juni 2012
 Leitung: Anna-Maria Jarc und Sektion
 Besammlung: 17.20 Uhr, Flums Bahnhof, Abfahrt Postauto 17.20 Uhr
 Programm: FR: mit Postauto nach Gasella, umsteigen, mit Schilstaxi zum Lauiboden (Schilstal), Wanderung zur Spitzmeilenhütte (1 h), Apéro, Nachtessen, anschliessend Einführung in die Geheimnisse des Club- und Tourenwesens. Übernachtung in der Hütte.
 SA: Bergwanderung (freiwillig) zum Spitzmeilen, Wissmilien über Maschgenkamm oder Alp Fursch – Maschgenkamm und mit Bahn und Postauto nach Flums.
 Verpflegung: Halbpension in der Hütte; Lunch für unterwegs
 Ausrüstung: gute Wanderschuhe, Regenschutz, Hüttenschlafsack, Halbtax-Abo
 Bewertung: T2 bis zur Hütte, T5 Spitzmeilen, T3 Umrundung Sitzmeilen über Wissmilien
 Kosten: Halbpension: Fr. 59.–
 Teilnehmerzahl: unbeschränkt
 Anmeldung: bis Montag, 25. Juni 2012, an: Anna-Maria Jarc, Stickeriweg 3, 8880 Walenstadt, Telefon: 081 710 29 33, Mobile: 076 505 30 03, E-Mail: anna-maria.jarc@sac-piz-sol.ch
 Auskunft: Donnerstag, 28. Juni 2012, 19.00 bis 21.00 Uhr, Telefon 081 710 29 33 oder 076 505 30 03
 Anmerkung: Die Neumitglieder von Mai 2011 bis April 2012 erhalten eine persönliche Einladung. Bitte den Anmeldetermin nicht vergessen!

Firn- und Eiskurs Sardona

Datum: Samstag, 30. Juni 2012 bis Sonntag, 1. Juli 2012
 Leitung: Meinrad Tuor (Bergführer)
 Besammlung: 7.15 Uhr, Bahnhof Sargans

Programm: SA: Fahrt mit öV nach Flims und zum Cassonsgrat. Aufstieg zum Sardonagletscher und hier Ausbildung auf dem Gletscher (Spaltenrettung mit Flaschenzug, Sicherungsmethoden, Seilhandhabung, Anseilmethoden, Gehen mit Steigeisen, usw.) Übernachtung in der Sardonahütte.
SO: Je nach Verhältnissen Anwendungstour auf Sardona oder Tristelhorn, wobei dann der Schwerpunkt eher im Fels liegt. (Gehen am kurzen Seil, allgemeine Sicherungstechniken). Wir werden dann wahrscheinlich über St. Martin im Calfeisental absteigen.
Verpflegung: aus dem Rucksack

Ausrüstung: Kleidung hochtourenmässig, Pickel, Steigeisen, Klettergurt, Prusikschlinge, ca. 6 m lange Reepschnur, 2 Eisschrauben, evtl. Ropeman, 2 Bandschlingen (60 cm, 120 cm), 3 Normalkarabiner, 3 Schraubkarabiner. Sonnenschutz, Sonnenbrille, Seidenschlafsack für Hütte
Bewertung: Ausbildung
Kosten: ca. Fr.150.–, exkl. Reisekosten
Teilnehmerzahl: 10
Anmeldung: bis Samstag, 23. Juni 2012, an: Meinrad Tuor, St. Martin-Weg 5, 8887 Mels
Mobile: 079 298 18 75
E-Mail: meinrad.tuor@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Samstag, 23. Juni 2012
Telefon 079 298 18 75

Programm: Abfahrt Buchs 8.01 Uhr; Sargans 8.13 Uhr. Schöne Wanderung ab Flims durch die Felm-Schlucht zum Cresta-See, nach den Kafihalt weiter zur Aussichtsplattform «ll Spir»; wunderschöne Aussicht auf die Rheinschlucht; anschliessend hinunter in die Rheinschlucht bis Versam-SafienM; Wanderzeit ca. 3 h ab Versam mit RhB (ab 15.36 Uhr), Sargans an 16.27 Uhr; Buchs an 16.50 Uhr.
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: gute Wanderschuhe
Bewertung: leichte Wanderung T2
Kosten: ca. Fr. 20.–
Teilnehmerzahl: 20
Anmeldung: bis Samstag, 12. Mai 2012, an: Christian Kehl
Winkelstrasse 34c
8887 Mels
Telefon: 081 723 58 79
Mobile: 079 402 12 45
E-Mail: christian.kehl@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Montag, 14. Mai 2012
18.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 723 58 79

Wanderung Seewis – Valcaus – Fadära

Datum: Donnerstag, 31. Mai 2012
Leitung: Georg Marugg
Besammling: Im Zug 8.01 Uhr ab Buchs, 8.13 Uhr ab Sargans, 8.47 Uhr ab Landquart
Programm: Bahnfahrt nach Grüşch, mit Postauto nach Seewis. Wanderung ab Seewis über Fallider – Guora – nach Valcaus. Abstieg über Stettli – Fulli – Fadärastein nach Malans. Rückfahrt im Zug 17.05 Uhr ab Malans, Buchs an 18.00 Uhr. Aufstieg 750 m, Abstieg 1200 m.
Verpflegung: aus dem Rucksack, Einkehrmöglichkeit Maiensäss Valcaus.
Ausrüstung: wandermässig
Bewertung: T1, etwas Kondition, 6 h
Kosten: ca. Fr. 11.– Kollektiv/Halbtax ab Sargans
Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Anmeldung: bis Dienstag, 29. Mai 2012, an: Georg Marugg
Pramalinis 12, 7307 Jenins
Telefon: 081 302 43 55
E-Mail: georg.marugg@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Mittwoch, 30. Mai 2012
18.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 302 43 55

SENIOREN – TOUREN MAI/JUNI 2012

Kulturwanderung Domleschg

Datum: Donnerstag, 3. Mai 2012
Leitung: Felix Egert
Diese Tour findet nicht statt

Wanderung Stöcklichrüz – Einsiedeln

Datum: Mittwoch, 9. Mai 2012
Leitung: Margrit Dornbierer
Besammling: Im Zug 7.01 Uhr ab Buchs, 7.39 Uhr ab Sargans

Programm: Mit Zug bis Pfäffikon (Ankunft 8.17 Uhr), Bus (Abfahrt 8.45 Uhr) Richtung Feusisberg bis Abzweigung Etzelpass (620 m). Zu Fuss auf Pilgerweg via Schnäggeburg – Bannwald nach St. Meinrad (950 m) – Hof – Beristofel – Stöcklichrüz (1247 m; Mittagsrast) – Gueteregg (1275 m; Alpbeizli) – Summerig – Willerzell (992 m). Bus nach Einsiedeln, mit Zug via Wädenswil nach Sargans. Rückkehr in Buchs um 19 Uhr.
Distanz ca. 12,5 km, Wanderzeit ca. 4 ½ h, angenehme Wege, genügend Rast. Gesamtaufstieg 750 m, verteilt, Gesamtabstieg 390 m. Ohne Gueteregg (schönste Aussicht) 30 Minuten kürzer, Einkehr dann in Willerzell.

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: feste Schuhe, Stöcke, evtl. Regenschutz
Bewertung: T2
Kosten: Kollektiv Halbtax ab Sargans Fr. 22.–

Teilnehmerzahl: ca. 20
Anmeldung: bis Sonntag, 6. Mai 2012, an: Margrit Dornbierer, Dachsweg
9470 Werdenberg
Telefon: 081 771 40 17
E-Mail: margrit.dornbierer@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Dienstag, 8. Mai 2012
18.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 081 771 40 17
Anmerkung: Verschiebedatum: Donnerstag, 10. Mai 2012
Kartenblatt Einsiedeln 1:25'000;
Aequidistanz 10 Meter!

Kurs «Notsituationen am Berg» zum Notfallblatt von J+S

Datum: Samstag, 12. Mai 2012
Leitung: Alfons Kühne (Bergführer)
Ausschreibung unter Sektion

Holzertag Enderlinhütte (1)

Datum: Samstag, 12. Mai 2012
Leitung: Niclaus Saxer
Ausschreibung unter Sektion

Wanderung Rheinschlucht

Datum: Dienstag, 15. Mai 2012
Leitung: Christian Kehl
Besammling: 8.00 Uhr, Bahnhof Sargans

Holzertage Enderlinhütte (2)

Datum: Freitag/Samstag, 18./19. Mai 2012
Leitung: Niclaus Saxer
Ausschreibung unter Sektion

Wanderung Ricken

Datum: Mittwoch, 23. Mai 2012
Leitung: Willi Zurburg
Besammling: Im Zug, 8.18 Uhr ab Sargans
Programm: Fahrt mit Zug und Postauto nach Ricken. Wanderung zum Regelstein und Abstieg nach Gommiswald; ca. 560 m Aufstieg und 610 m Abstieg. Wanderzeit ca. 4 h aus dem Rucksack, evtl. Bergrestaurant

Verpflegung: wandermässig
Ausrüstung: wandermässig, T1 leicht
Kosten: ca. Fr. 20.–
Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Anmeldung: bis Montag, 21. Mai 2012, an: Willi Zurburg
Blumenweg 3
8887 Mels
Telefon: 081 723 35 37
E-Mail: willi.zurburg@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Dienstag, 22. Mai 2012
18.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 081 723 35 37
Anmerkung: Verschiebedatum: Freitag, 25. Mai 2012

Kulturwanderung Lavin – Schloss Tarasp

Datum: Samstag, 2. Juni 2012
Leitung: Felix Egert
Diese Tour findet nicht statt

Wanderung Speer

Datum: Mittwoch, 6. Juni 2012
Leitung: Willi Zurburg
Besammling: Im Zug 8.18 Uhr ab Sargans
Programm: Fahrt mit Zug, Bus und Seilbahn nach Amden Niederschlag. Aufstieg über Vorderhöhi – Oberchäseren zum Speer. Abstieg über den gleichen Weg nach Amden. Ca. 650 m Auf- und Abstieg.
Verpflegung: aus dem Rucksack, Startkaffee im Bergrestaurant Niederschlag
Ausrüstung: bergwandermässig
Bewertung: leichte Bergwanderung, T1
Kosten: ca. Fr. 20.–
Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Anmeldung: bis Montag, 4. Juni 2012, an: Willi Zurburg
Blumenweg 3, 8887 Mels
Telefon: 081 723 35 37
E-Mail: willi.zurburg@sac-piz-sol.ch

Auskunft: Dienstag, 5. Juni 2012
18.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 081 723 35 37

Arbeitstag Schräawiesli

Datum: Freitag, 8. Juni 2011
Leitung: Robert Kohler
Besammlng: 9.00 Uhr, St. Martin
Programm: Holz nur bei Hütte bearbeiten, Holz
«scheiten», Holz sägen, Holz versorgen,
«Plaggen» mähen, Brückensteg Einbau
(wenn noch nicht ausgeführt), evtl.
Gummimatten reinigen, Hütte putzen ...
Verpflegung: Hüttenküche
Ausrüstung: Arbeitskleidung
Bewertung: Arbeitstag
Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Anmeldung
und Auskunft: bis Freitag, 20. Mai 2011, an:
Robert Kohler
Eichbüel
7312 Pfäfers
Telefon: 081 302 35 44 (P) oder
00423 388 20 20 (G)
E-Mail: robert.kohler@sac-piz-sol.ch

Wanderung Filisur – Jenisberg – Monstein

Datum: Mittwoch, 13. Juni 2012
Leitung: Georg Marugg
Besammlng: Im Zug 7.01 Uhr ab Buchs, 7.13 Uhr ab
Sargans, 7.58 Uhr ab Chur.
Programm: Bahnfahrt nach Filisur, Wanderung ab
Filisur – Jenisberg – Monstein. Rückfahrt
mit Zug 17.15 Uhr ab Davos Monstein,
Buchs an 19.48 Uhr; Aufstieg 820 m,
Abstieg 600 m.
Verpflegung: aus dem Rucksack, Einkehrmöglichkeit in
Jenisberg, Monstein.
Ausrüstung: wandermässig
Bewertung: T1 – T2, 5½ h
Kosten: ca. Fr. 28.– Kollektiv/Halbtax ab Sargans
Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Anmeldung: bis Sonntag, 10. Juni 2012, an:
Georg Marugg
Pramalinis 12
7307 Jenins
Telefon: 081 302 43 55
E-Mail: georg.marugg@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Dienstag, 12. Juni 2012
18.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Telefon 081 302 43 55

Helfertag Spitzmeilenhütte

Datum: Samstag, 16. Juni 2012
Leitung: Walter Brühlmann
Ausschreibung unter Sektion

Wanderung Grosser Mythen

Datum: Mittwoch, 20. Juni 2012
Leitung: Christian Kehl
Besammlng: 7.30 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: 7.39 Uhr, Abfahrt Sargans, via Einsiedeln
bis Brunni SZ; Aufstieg via Holzegg zum
Grossen Mythen, Variante mit Sessellift bis
Holzegg.
Verpflegung: aus dem Rucksack oder Rest. Holzegg
Ausrüstung: wandermässig, gute Wanderschuhe
Bewertung: T2, 3.5 h Aufstieg 800 m
Kosten: ca. Fr. 25.–
Teilnehmerzahl: 15
Anmeldung: bis Sonntag, 17. Juni 2012, an:
Christian Kehl
Winkelstrasse 34c
8887 Mels
Telefon: 081 723 58 79
Mobile: 079 4021245
E-Mail: christian.kehl@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Dienstag, 19. Juni 2012
18.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 723 58 79
Anmerkung: Kollektivbillett ab Sargans

Wanderung Panix

Datum: Dienstag, 26. Juni 2012
Leitung: Walter Heeb
Besammlng: 7.01 Uhr ab Buchs
Programm: Fahrt via Chur nach Rueun weiter mit
Postauto nach Panix Wanderung auf den
Senda Sursilvana nach Siat – Ruschein –
Ladir. Wanderzeit ca. 4 h Auf und Abstieg
ca. 400 m.
Verpflegung: aus dem Rucksack.
Ausrüstung: Wanderausrüstung
Bewertung: T2
Kosten: ca. Fr. 28.–
Teilnehmerzahl: 25
Anmeldung: bis Samstag, 23. Juni 2012, an:
Walter Heeb
Gätterli 15, 9470 Buchs SG
Telefon: 081 756 39 24
Auskunft: Montag, 25. Juni 2012, 18.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 081 756 39 24
Anmerkung: schöne Wanderung

Wanderung Churer Joch

Datum: Freitag, 29. Juni 2012
Leitung: Therese Meli
Besammlng: 8.01 Uhr ab Buchs, 8.13 Uhr ab Sargans
Programm: Parpan – Churer Joch – Tschierschen
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: wandermässig
Bewertung: leicht
Kosten: Bahn und Bus (mit Halbtax)
Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Anmeldung: bis Dienstag, 26. Juni 2012, an:
Therese Meli
Narzissenweg 4
7310 Bad Ragaz
Telefon: 081 302 75 31
E-Mail: therese.meli@sac-piz-sol.ch

Auskunft: Donnerstag, 28. Juni 2012
17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Telefon 081 302 75 31

Neumitgliedertour Spitzmeilenhütte

Datum: Freitag/Samstag, 29./30. Juni 2012
Leitung: Anna-Maria Jarc und Sektion
Ausschreibung unter Sektion

Firn- und Eiskurs Sardona

Datum: Samstag/Sonntag, 30. Juni/1. Juli 2012
Leitung: Meinrad Tuor (Bergführer)
Ausschreibung unter Sektion

Spenglerei Sanitär
KUBIK AG
Der richtige Partner
rund ums Wasser...
Groffeldstrasse 8 9470 Buchs
Tel. 081 756 14 30 Fax 081 756 22 64
info@kubik-ag.ch www.kubik-ag.ch

Parkhotel
Restaurant Pizzeria Wangs GmbH
Günstige Tagesmenüs
www.parkhotel-wangs.ch Tel. +41 (0)81 725 09 80
info@parkhotel-wangs.ch Fax +41 (0)81 725 09 90



Landgasthof • 7315 Vättis
Tamina

Zum Abschluss einer schönen Tour
freuen wir uns, Sie in unserem
Haus mit 128-jähriger SAC-Tradition
begrüssen zu dürfen.

Ihre Familie Sprecher
www.tamina-hotel.ch
Tel. 081 306 11 73



Im Notfall überall.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

Farben aller Art für

- Maler
- Hobbymaler
- Kunstmaler
- Schule
- Industrie
- Gewerbe

**Guter
Rat
ist
gratis!**

Tapeten – Pinsel – Roller –
Bilderrahmen etc.



**FARBEN
TISCHHAUSER AG**

Schulhausstrasse 8
9470 Buchs
Tel. 081 - 756 23 93



Frauenschuhe (oben), Alpenprimel (unten). Fotos Ruedi Frick

TISSOT, SEIT 1999 FÜHREND IN DER TAKTILEN
UHREN-TECHNOLOGIE



TOUCH EXPERT™
TACTILE TECHNOLOGY
IN TOUCH WITH YOUR TIME

TISSOT
SWISS WATCHES SINCE 1853
ESTABLISHED BY TRADITION

Experience more at www.t-touch.com

Letta

UHREN · SCHMUCK
9470 Buchs · www.letta-buchs.ch

**Ihre Werbefläche
in den
Piz-Sol-Nachrichten ...**

**... hier könnte auch
Ihr Inserat sein!**

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Informationen und Bestellungen:

Nelly Frick, Dreiangel 1, 9496 Balzers,
Telefon +423 384 13 93
E-Mail: clubnachrichten@sac-piz-sol.ch





GONZEN
SPORT & MODE
alles unter einem Dach

Gonzen Sport & Mode
Tiefriet | CH-7320 Sargans
T 081 723 78 38 | F 081 723 78 17
info@gonzensport.ch | www.gonzensport.ch
Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 13.30 – 18.30 Uhr
Sa. 9.00 – 16.00 durchgehend

- Berg- und Wanderschuhe
- Sportmode
- Running
- Teambekleidung
- Wandern
- Klettern
- Schuhfitting
- Hochtouren
- Skitouren



Mitglieder geniessen exklusive Vorteile.

Profitieren Sie als Raiffeisen-Mitglied von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass und von exklusiven Angeboten zum «Erlebnis Schweiz».

Wann werden Sie Mitglied?
www.raiffeisen.ch/mitglieder

Wir machen den Weg frei **RAIFFEISEN**